

**Ausschreibung an alle Bremer Künstler:innen  
Visiting Curators 2026**

Auch in diesem Jahr sind alle Bremer Bildenden Künstler:innen eingeladen, sich auf das Förderprogramm *Visiting Curators* zu bewerben! Fünf renommierte Kurator:innen kommen im November 2026 in die Stadt, um Künstler:innen in ihren Ateliers (oder in einem Raum im Künstler:innenhaus Bremen) zu besuchen. Ziel ist es, Bremer Künstler:innen mit international tätigen Kurator:innen zu vernetzen und ihnen durch Einzelgespräche ein professionelles Feedback zu ihrer künstlerischen Arbeit zu ermöglichen.

Die Besuche finden **zwischen dem 12. und 13. November im Zeitraum zwischen ca. 9 und 18 Uhr** statt. Bitte haltet Euch den Zeitraum frei. Die Bekanntgabe der Auswahl durch die Kurator:innen erfolgt Anfang September. Der genaue Zeitplan erscheint Mitte Oktober.

Die **Gastkurator:innen** sind  
(Mehr Infos auf Seite 2.)

**Eva Birkenstock** von der Kestner Gesellschaft Hannover

**Aleksandra Grzonkowska** vom NOMUS – New Art Museums in Danzig, Polen

**Nadia Ismail** von der Kunsthalle Giessen

**Chloë Reith** von The Common Guild in Glasgow, UK

**Victoria Tarak** vom Kunstverein Bielefeld

**Wer kann sich bewerben?**

Bewerben können sich alle professionell arbeitenden Künstler:innen mit Wohnort oder Atelier in Bremen, die ihr Studium an einer Kunsthochschule abgeschlossen haben bzw. nachweislich professionell als Künstler:in arbeiten. Es gibt keine Altersbeschränkung.

**Wie bewirbt man sich?**

- vollständig ausgefülltes Bewerbungsformular ([Download hier](#))
- Kurzbiografie mit Ausstellungstätigkeit in Deutsch und Englisch (je 1 Seite)
- Portfolio (max. 10 Seiten und 10 MB) mit deutschen und englischen Werkangaben (bei zeitbasierten Medien bitte Links von Online-Dokumentation und Abbildungen einfügen)

Bitte schicke die Bewerbungsunterlagen digital als PDF per E-Mail an: [assistentz@kh-bremen.de](mailto:assistentz@kh-bremen.de)

**Wie wird ausgewählt?**

Bitte tragt auf dem Formular euren Erst- und Zweitwunsch für den:die Kurator:in ein, den:die ihr gerne treffen möchtet. Jede:r Gastkurator:in wählt 6 bis 8 Künstler:innen für einen Atelierbesuch aus.

Bitte beachten: Die Treffen mit Chloë Reith und Alexandra Grzonkowska finden in englischer Sprache statt.

**Bewerbungsschluss: 09.08.2026, 24 Uhr!**

Später eingereichte Bewerbungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Rückfragen bitte per E-Mail an: [assistentz@kh-bremen.de](mailto:assistentz@kh-bremen.de)

*Visiting Curators* ist ein gemeinsames Projekt des Berufsverband Bildender Künstler\*innen Bremen, des Künstlerinnenverbandes Bremen, GEDOK, des KH Künstler:innenhauses Bremen und der Städtischen Galerie Bremen. Das Format findet 2026 zum neunten Mal statt und wird vom KH Künstler:innenhaus Bremen organisiert. Die GAK, die Städtische Galerie Bremen, das Syker Vorwerk und das KH Bremen haben die Kurator:innen für dieses Jahr vorgeschlagen.

**Das Projekt wird gefördert durch:**

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen

## Informationen zu den Gastkurator:innen 2026

**Eva Birkenstock** studierte in Köln, Berlin und Havanna und war in unterschiedlichen Positionen u.a. am Kunstverein Hamburg, der Halle für Kunst Lüneburg sowie am Kunsthaus Bregenz tätig. Ab 2016 leitete sie den Kunstverein in Düsseldorf, wo sie zahlreiche Solodebüts u.a. von Ei Arakawa-Nash, Agnes Scherer, siren eun young jung oder Evelyn Taocheng Wang verantwortete. Sie organisiert regelmäßig Sommerakademien, Konferenzen, Performance- und Literaturreihen und ist Herausgeberin zahlreicher Publikationen. Vor ihrem Amtsantritt als Direktorin der Kestner Gesellschaft im August 2025 war sie Direktorin des Ludwig Forums in Aachen, wo sie neben Sammlungsinterventionen zuletzt Ausstellungen mit Rune Miels, Rochelle Feinstein und Amy Sillman präsentierte. In der Kestner Gesellschaft bildete die Ausstellung *Cauleen Smith: The Volcano Manifesto* den Programmauftakt, im April 2026 folgte die Ausstellung *Richard Hawkins: Potentialities*. (Vorgeschlagen von Janneke de Vries, Direktorin, Weserburg Museum für moderne Kunst)

**Aleksandra Grzonkowska** ist Direktorin einer Zweigstelle des Nationalmuseums in Danzig und Vorsitzende der NGO Chmura Visual Culture Foundation. Sie studierte Kunstgeschichte sowie Kulturmanagement und kuratierte internationale Ausstellungen und hat zahlreiche Kataloge veröffentlicht. Dazu gehören u.a.: *The Art of Transformation*, *Gdańsk threads*, *Rising*, *Learning from the Past Today for Tomorrow* und *Augustus F. Sherman. Atlas of the Immigrant*. Darüber hinaus ist sie Mitherausgeberin von Alternativa Editions und Mitglied des ICOM. Ihre Arbeit konzentriert sich auf kollektive künstlerische Praktiken sowie auf die Rolle der Kunst in sozialen, wirtschaftlichen und klimatischen Kontexten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Kunst der politischen Transformationszeit mit Fokus auf die alternative Kunstszene der 1980er und 1990er Jahre in der Dreistadt. Im Rahmen ihrer Arbeit baute sie ein Oral-History-Archiv auf und entwickelte ein Projekt, das sich dem öffentlichen Raum widmet – insbesondere dessen Soundscape. (Vorgeschlagen Ingmar Lähnemann, Leitung und Kurator, Städtischen Galerie Bremen)

**Dr. Nadia Ismail** ist deutsch-syrische Kunsthistorikerin, Direktorin der Kunsthalle Giessen, Fachkuratorin für den Kunstankauf der LBBW, sowie Kunstbeauftragte des Landes Hessen für Kunst am Bau-Projekte. Sie unterrichtet die Praxis des Kuratierens an verschiedenen Universitäten und ist in Jurys für Preise und Stipendien tätig, darunter den K21 Global Art Award an der Kunstsammlung NRW und das Villa Aurora Stipendium im Bereich Bildender Kunst in Los Angeles. Sie veröffentlichte zahlreiche Texte zur Gegenwartskunst und monografische Kataloge. Zuletzt kuratierte sie die Ausstellung *Elima-NoBody* am Museum d'Art Contemporain et Multimedia, Echangeur in Kinshasa in der DR Kongo. Sie promovierte an der Universität zu Köln über die fotografischen Serien der US-amerikanischen Künstlerin Anna Gaskell. Ihre Arbeit fokussiert zeitgenössische Kunst und deren Vermittlung u.a. mit Blick auf politische und gesellschaftliche Themen wie Freiheit der Kunst und nimmt programmatisch Bezug auf aktuelle globale Geschehnisse. Ein besonderer Schwerpunkt Ismails liegt auf der interdisziplinären Vernetzung und Kooperationen. (Vorgeschlagen von Nicole Giese-Kroner, Künstlerische Leitung, Syker Vorwerk)

**Chloë Reith** ist Kuratorin, Autorin und Interimsdirektorin von The Common Guild in Glasgow, wo sie bereits seit 2019 als Kuratorin tätig ist. Zwischen 2013 bis 2017 arbeitete sie als Kuratorin am Inverleith House am Royal Botanic Garden in Edinburgh. Zu ihren weiteren Stationen zählen die Mitarbeit im Projektteam und in den Ateliers von S1 Artspace in Sheffield und Tätigkeiten als Vorsitzende der Rhubaba Gallery & Studios in Edinburgh sowie im kommerziellen Bereich. Sie hat zahlreiche Ausstellungen und Auftragsarbeiten mit internationalen Künstler:innen – darunter Joanna Piotrowska, Peng Zuqiang sowie Basel Abbas und Ruanne Abou-Rahme und thematische Gruppenprojekte realisiert. Ihre kuratorische Praxis setzt sich mit spekulativen Narrativen auseinander und konzentriert sich dabei auf aktuelle Bedingungen im urbanen sozialen Raum, Fragen zum öffentlichen Raum und der gebauten Umwelt sowie auf historische Forschung, die einen Bezug zur Gegenwart herstellt. (Nominiert von Marie Oucherif, Künstlerische Leiterin und Kuratorin, KH Künstler:innenhaus Bremen)

**Victoria Tarak** ist Direktorin des Kunstverein Bielefeld sowie Autorin und Dozentin. Sie realisierte Projekte u.a. für den Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, das Museum Ludwig Köln, das Tanzhaus NRW und den Internationalen Lantz'schen Skulpturenpark in Düsseldorf. 2023 gab sie gemeinsam mit The

Collective Eye einen Themenband zur kollektiven Praxis für das Magazin Kunstforum International heraus. Zwischen 2021 bis 2025 hatte sie Lehraufträge an der Heinrich-Heine-Universität und der Hochschule Düsseldorf inne. In ihrer kuratorischen Praxis verhandelt sie Fragen der Performativität, Narration und Situiertheit aus der Sensibilität intersektionaler Erfahrung. In ihrem recherchebasierten Ansatz interessiert sie sich für die Wechselwirkungen zwischen pädagogischen Denkweisen, künstlerischer Praxis und kritischer Fabulation sowie für die Frage, sowie die Verknüpfung kuratorischer Arbeit mit Lern- und Bildungsräumen. (Vorgeschlagen von Annette Hans, Direktorin, GAK – Gesellschaft für aktuelle Kunst)

## Open Call to all Bremen Artists Visiting Curators 2026

Once again this year, all visual artists in Bremen are invited to apply for the *Visiting Curators* funding program! Five renowned curators will visit the City in November 2026 to meet with artists in their studios (or in a space at the Künstler:innenhaus Bremen). The aim is to connect Bremen-based artists with internationally active curators and to provide them with professional feedback on their artistic work through one-on-one consultations.

The visits will take place **between November 12 and 13, approximately between 9 am and 6 pm** Please keep this timeframe free. The curators' selection will be announced in early September. The detailed schedule will be released in mid-October.

The **guest curators** are  
(More information on page 2.)

**Eva Birkenstock** from Kestner Gesellschaft Hannover

**Aleksandra Grzonkowska** from NOMUS – New Art Museums in Danzig, Poland

**Nadia Ismail** from Kunsthalle Giessen

**Chloë Reith** from The Common Guild in Glasgow, UK

**Victoria Tarak** from Kunstverein Bielefeld

### Who can apply?

Applications are open to all professional artists based or with a studio in Bremen who have completed their studies at an art academy or who can prove that they are working professionally as an artist. There is no age limit.

### How to apply?

- fully completed application form ([download here](#))
- Short biography with exhibition activities in German and English (1 page each)
- Portfolio (max. 10 pages and 10 MB) with German and English work details (for time-based media, please include links to online documentation and images)

Please send your documents digitally as PDFs by e-mail to: [assistenz@kh-bremen.de](mailto:assistenz@kh-bremen.de)

### How to be selected?

Please name a first and second choice for the curator you would like to meet on the application form. Each guest curator selects 6 to 8 artists for a studio visit.

Please note: The meetings with Chloë Reith und Alexandra Grzonkowska will take place in English.

### Deadline for applications: 09.08.2026, midnight!

Unfortunately, applications submitted later cannot be considered.

Please send any queries by e-mail to: [assistenz@kh-bremen.de](mailto:assistenz@kh-bremen.de)

*Visiting Curators* is a joint project of the Bremen Artists' Association BBK, the Bremen Artists' Association, GEDOK, the KH Künstler:innenhaus Bremen and Städtische Galerie Bremen. The format will take place for the ninth time in 2026 and is organized by KH Künstler:innenhaus Bremen. GAK, the Städtische Galerie Bremen, Syker Vorwerk, and KH Bremen have nominated the curators for this year.

### The project is supported by:

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen

## Information on the Guest Curators 2026

**Eva Birkenstock** studied in Cologne, Berlin, and Havana and held various positions at institutions including the Kunstverein Hamburg, the Halle für Kunst Lüneburg, and the Kunsthaus Bregenz. From 2016, she led the Kunstverein in Düsseldorf, where she oversaw numerous solo debuts by artists such as Ei Arakawa-Nash, Agnes Scherer, siren eun young jung, and Evelyn Taocheng Wang. She regularly organizes summer academies, conferences, and performance and literature series, and has edited numerous publications. Prior to assuming the role of Director of the Kestner Gesellschaft in August 2025, she served as Director of the Ludwig Forum in Aachen, there, alongside interventions in the collection, she most recently presented exhibitions featuring Rune Miels, Rochelle Feinstein, and Amy Sillman. At the Kestner Gesellschaft, the exhibition *Cauleen Smith: The Volcano Manifesto* marked the start of the program, followed in April 2026 by the exhibition *Richard Hawkins: Potentialities*. (Nominated by Janneke de Vries, Director, Weserburg Museum für moderne Kunst)

**Aleksandra Grzonkowska** is Head of Branch of the National Museum in Gdańsk and president of the NGO Chmura Visual Culture Foundation. She studied art history and cultural management, has curated international exhibitions, and has published numerous catalogues. These include, among others: *The Art of Transformation: Gdańsk Threads*, *Rising: Learning from the Past Today for Tomorrow*, and *Augustus F. Sherman: Atlas of the Immigrant*. She is also a co-editor at Alternativa Editions and a member of ICOM. Her work focuses on collective artistic practices and the role of art within social, economic, and climatic contexts. Another key area of her work is the art of the political transformation era, with a specific focus on the alternative art scene of the 1980s and 1990s in the Tricity. As part of her work, she established an oral history archive and developed a project dedicated to public space – specifically its soundscape. (Nominated by Ingmar Lähnemann, Director and Curator, Städtische Galerie Bremen)

**Dr. Nadia Ismail** is a German-Syrian art historian, Director of the Kunsthalle Giessen, a specialist curator for art acquisitions at LBBW, and State of Hesse's commissioner for public art (Kunst am Bau) projects. She teaches curatorial practice at various universities and serves on juries for awards and residencies, including the K21 Global Art Award at the Kunstsammlung NRW and the Villa Aurora residency for visual arts in Los Angeles. She has published numerous texts on contemporary art as well as monographic catalogues. Most recently, she curated the exhibition *Elima-NoBody* at the Museum d'Art Contemporain et Multimedia (Echangeur) in Kinshasa, Democratic Republic of the Congo. She earned her doctorate from the University of Cologne with a thesis on the photographic series of American artist Anna Gaskell. Her work focuses on contemporary art and its mediation – addressing political and social issues such as artistic freedom – and programmatically engages with current global events. A particular emphasis of Ismail's work is on interdisciplinary networking and collaboration. (Nominated by Nicole Giese-Kroner, Artistic Director, Syker Vorwerk)

**Chloë Reith** is a curator and writer, currently serving as Interim Director of The Common Guild in Glasgow where she has been Curator since 2019. Previously, she was curator at Inverleith House at the Royal Botanic Garden in Edinburgh from 2013 – 2017. Her background also includes working as part of the project team and studios at S1 Artspace in Sheffield, chairing the board of Rhubaba Gallery & Studios in Edinburgh, and working in the commercial sector. She has realised numerous exhibitions and new commissions with international artists, including Joanna Piotrowska, Peng Zuqiang, and Basel Abbas and Ruanne Abou-Rahme, as well as theme-based group projects. Her curatorial practice engages with speculative narratives, focusing on current conditions in the urban social sphere, questions of civic space and the built environment, and historical research that informs the present. (Nominated by Marie Oucherif, Artistic Director and Curator, KH Künstler:innenhaus Bremen)

**Victoria Tarak** is the Director of the Kunstverein Bielefeld, as well as an author and lecturer. She has realized projects for institutions including the Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen, Museum Ludwig Cologne, Tanzhaus NRW, and the International Lantz'scher Skulpturenpark in Düsseldorf. In 2023, she co-edited a special issue on collective practice for Kunstforum International magazine in collaboration with The Collective Eye. From 2021 to 2025, she held teaching positions at Heinrich-Heine-University and the University of Applied Sciences Düsseldorf. Her curatorial practice addresses

questions of performativity, narration, and situatedness through the lens of intersectional experience. Her research-based approach focuses on the interplay between pedagogical modes of thought, artistic practice, and critical fabulation, as well as the connection between curatorial work and spaces of learning and education. (Nominated by Annette Hans, Director, GAK – Gesellschaft für aktuelle Kunst)